

PER FAX AN: 05 11 / 3 50 55 95

An die
Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

VERANSTALTUNGSORT:

Akademie des Sports des LSB Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

ANREISE:

mit der Bahn: Vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4 Min. Fußweg in Richtung AWD Arena (Niedersachsenstadion) zum LandesSportBund.

mit dem PKW: Von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern AWD Arena, Sporthalle/Sportpark folgen. Hinweis: Bei Großveranstaltungen steht ggf. nur wenig Parkraum zur Verfügung. Nutzen Sie dann bitte den Parkplatz Stadionbrücke und achten Sie auf besondere Beschilderungen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Die Teilnahmegebühr beträgt **40 €**.

Bitte melden Sie sich schriftlich oder online unter www.akademie-sozialmedizin.de bis zum **9. September 2009** an.

Anmeldungen nehmen wir **nur schriftlich** entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Mit Anmeldung wird die Teilnahmegebühr fällig. *Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht.* Eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme ist bis zum 13. September 2009 möglich, danach wird ein Verwaltungsbetrag von 10,00 € fällig. Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr.

BANKVERBINDUNG:

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „**23.09.09**“ auf das Konto der Landesvereinigung, Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr. 8 40 40 03
BLZ 251 205 10

ORGANISATION:

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
Sabine Hillmann, MPH
Tel.: 05 11 / 3 50 00 52, Fax: 05 11 / 3 50 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie und
Gesundheit



Bildquelle: Pixelio.de | viocat

LEBENSABEND SUCHT?

Süchte älterer Menschen und
Handlungsmöglichkeiten in der Suchthilfe

Mittwoch, 23. September 2009
Akademie des Sports | Hannover

LEBENSABEND SUCHT? – Süchte älterer Menschen und Handlungs- möglichkeiten in der Suchthilfe

Süchte werden hauptsächlich mit jungen Menschen in Verbindung gebracht und deren Suchtproblematiken diskutiert. Möglicherweise hängt das auch mit der höheren Sichtbarkeit des jugendlichen Konsumverhaltens im öffentlichen Raum und dessen Folgen zusammen. Aber nicht nur durch die sich ändernde Bevölkerungsstruktur nimmt die Bedeutung von Suchterkrankungen im Alter zu.

Die Anzahl älterer Menschen, die alkohol- oder medikamentenabhängig ist, nimmt stetig zu. Aber Süchte im Alter bleiben eher eine Grauzone, fast noch ein Tabuthema, weil sie nicht zu den gängigen Altersbildern passen. Dennoch tauchen suchtkranke ältere Menschen verstärkt in Allgemeinarztpraxen, Krankenhäusern, Einrichtungen der Sucht- und Altenhilfe sowie in Altenheimen auf. Derzeit werden ältere Menschen mit Suchterkrankungen allerdings nicht adäquat versorgt. Die Einrichtungen der Altenhilfe sind häufig mit diesen Problematiken überfordert, während die Einrichtungen der Suchthilfe mit ihrer Angebotsstruktur stärker auf jüngere Bevölkerungsgruppen ausgerichtet sind.

Dabei sind die Erfolgswahrscheinlichkeiten für eine effektive Behandlung einer Suchterkrankung im Alter genauso gegeben wie für jüngere Altersgruppen auch. Außerdem werden die Möglichkeiten von Suchtpräventionsstrategien bislang ebenfalls nicht ausgeschöpft.

Die neunzehnte Niedersächsische Suchtkonferenz soll die Süchte älterer Menschen und die Handlungsmöglichkeiten der Sucht- und Altenhilfe von mehreren Seiten beleuchten. Wie sehen altersspezifische Beratungs- und Behandlungsangebote aus? Wie lassen sich älter werdende süchtige Menschen erreichen? Welche Süchte überwiegen bei älteren Menschen? Welche Präventionsstrategien sind erfolgreich?

Die Konferenz findet in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit statt.

PROGRAMM

- 9:30** **Anmeldung und Stehkafee**
- 10.00** **Eröffnung und Begrüßung**
Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
- 10.10** **Grußwort**
Ministerialdirigent Dr. Thomas Sporn, Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
- 10.25** **Problematischer Alkoholkonsum im Alter:
Häufigkeit und Behandlungsmöglichkeit**
PD Dr. Hans-Jürgen Rumpf, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck
- 11.10** **„Die Tablette ist für mich wie ein Freund“
Medikamentengebrauch, -missbrauch und
-abhängigkeit im Alter**
Prof. Gerd Glaeske, Zentrum für Sozialpolitik Bremen
- 11.55** **Kaffeepause**
- 12.10** **Europäisches Projekt zur Lebenssituation älterer
drogenabhängiger Frauen und Männer**
Prof. Dr. Irmgard Vogt, Institut für Suchtforschung (ISFF), Frankfurt am Main
- 12.55** **Diskussion**
13.10 **Mittagspause**
- 14.10** **„Es lohnt sich“ - Erfahrungen in der Behandlung
älterer suchtkranker Menschen**
Dr. Dieter Geyer, Fachklinik Fredeburg, Schmalleberg-Bad Fredeburg
- 14.45** **„Zwischen allen Stühlen?“ - Über die Notwendigkeit
der Zusammenarbeit von Altenhilfe, Suchthilfe und
Gerontopsychiatrie**
Hartwig von Kutzschenbach, Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA), Nürtingen
- 15.20** **Sucht im Alter - psychosoziale Interventionen**
Prof. Dr. Heike Dech, Alice Salomon Hochschule Berlin
- 15.55** **Diskussion**
ca. 16.30 **Ende der Veranstaltung**

Moderation:

Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Ich melde mich für die XIX. Nds. Suchtkonferenz am 23. September 2009 in Hannover an.

Name	Vorname			
Institution		PLZ/Ort		
Straße			Fax	
Telefon				
E-Mail				